



market focus

2021/1



Home Zone

**Der innovative E-Tarif
für den öffentlichen Verkehr**

Ein Konzept der
civity Management Consultants

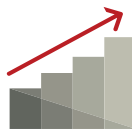


E-Tarif groß im Kommen

Elektronische Ticketingsysteme per Smartphone-App gehören heute zur Standardausstattung von Verkehrsunternehmen und -verbänden. Nachdem in der Vergangenheit zunächst das bisherige Tarifsortiment mit der App oder per Webshop verkauft wurde, werden zunehmend E-Tarife implementiert, die eine abweichende Tarifbildungslogik aufweisen: der Fahrpreis für eine Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr wird dabei häufig nach der tatsächlich zurückgelegten Entfernung oder der Luftlinie zwischen der Einstiegs- und der Ausstiegshaltestelle berechnet. Teilweise werden spezielle Rabatte oder eine Deckelung des Fahrpreises pro Tag angeboten.



Zeitkarten sind bequem: einmal gekauft sind keine weiteren Aktionen durch die Kunden erforderlich. Sie bieten dem Kunden eine hohe Tarif- und Kostensicherheit im Voraus.



Das „Flatrate-Prinzip“ einer Zeitkarte erhöht die Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Verkehrs und bietet einen Anreiz für möglichst viele Wege den öffentlichen Verkehr zu nutzen.

Bisher: Gelegenheitsfahrer im Fokus

Das primäre Ziel dieser E-Tarifmodelle ist es, das Tarifsystem für den Gelegenheitsfahrer deutlich zu vereinfachen. Es ist nicht mehr erforderlich, sich im Vorfeld einer Fahrt im Detail mit dem Tarifsystem auseinanderzusetzen und sich vorab für ein Ticket zu entscheiden. Nach dem Einchecken ist der Fahrgast direkt im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis, abgerechnet wird im Nachgang. Tagescaps und Bestpreisfunktionen sind kundenorientiert und sorgen für eine faire Abrechnung.



Zeitkarten sorgen für verlässlichere und planbarere Einnahmen für Verkehrsverbände und -unternehmen.

Was bisher fehlt? Ein E-Tarif für die größte Kundengruppe des ÖPNV - die Zeitkartenkunden

Für die sogenannten Stammkunden, die sich eine Zeitkarte in Form einer Monatskarte oder eines Abonnements für den öffentlichen Verkehr kaufen, sind diese CI/CO- bzw. CI/BO-basierten E-Tarifmodelle nicht vorgesehen und auch nicht attraktiv.

Im deutschsprachigen ÖPNV nutzt der Großteil der Kunden Zeitkarten. Diese bieten eine ganze Reihe von unbestrittenen Vorteilen sowohl für die Kunden, als auch für die Betreiber.

Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass CI/BO und CI/CO basierte Tarifsysteme für den Großteil der treuesten Kunden und für den Großteil der generierten Einnahmen keine echte Alternative sind und daher auch in ihrer Wirkung im Fahrgastmarkt leider limitiert sind. Für das sehr umsatzrelevante Segment der Zeitkarten gab es bisher keine vergleichbaren Innovationen. Doch auch dieser Markt ist zu bearbeiten. Einerseits sind die angebotenen Tarife für kürzere Fahrten über Zellengrenzen hinweg nicht wettbewerbsfähig. Andererseits sinkt die Möglichkeit und Bereitschaft, sich langfristig an ein festes Tarifprodukt zu binden, da Arbeitsmodelle wie Teilzeitarbeit oder Home-Office die Anzahl und Verteilung der Pendlerstrecken verändern.

Die Tarifinnovation für die treuesten Kunden: Die Home Zone

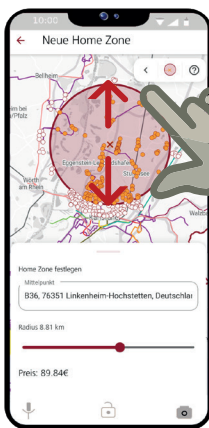
Im Rahmen eines Tarifprojektes im Auftrag des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) haben wir ein völlig neues Tarifkonzept für die Stammkunden des ÖPNV erfunden: die Home Zone.

Die Grundidee des Tarifkonzeptes ist bestechend simpel: Die Fahrgäste bestimmen ihr persönliches Tarifgebiet im

Verkehrsverbund künftig selbst, indem sie auf ihrem Smartphone oder am Computer einen beliebig großen Kreis (die Home Zone) festlegen. In ihrer persönlichen Home Zone können sie den ÖPNV wie gewohnt beliebig oft nutzen. Ein Ein- und Auschecken bei jeder einzelnen Fahrt ist nicht erforderlich.

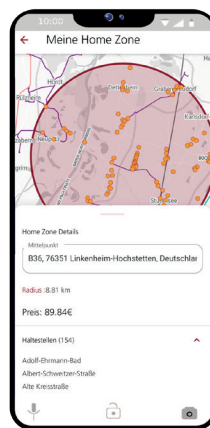
1

Home Zone wählen und zeitliche Gültigkeit festlegen



2

Unbegrenzte Mobilität in der Home Zone nutzen



› Bereits während der Festlegung der Home Zone durch die Kunden berechnet ein von civity entwickelter Algorithmus live den Preis für die gewünschte Home Zone.

› Der Preis errechnet sich aus dem Durchmesser, der ÖPNV-Angebotsqualität, sowie der zeitlichen Gültigkeit der persönlichen Home Zone. Der Preis spiegelt somit die Größe des Kreises und die Dichte des Fahrplans in seinem Inneren wider. Das ist beides: einfach und fair. Der Kreisdurchmesser spiegelt die für den Fahrgast relevanteste Strecke wider, meist ist es die Pendelstrecke. Das Angebot innerhalb des gesamten Kreises spiegelt den ÖPNV wider, der für alle weitere Fahrten genutzt werden kann.

3

Einfache Fahrten außerhalb der Home Zone im Entfernungstarif

Hand in Hand: Home Zone und Entfernungstarife sind flexibel miteinander kombinierbar

Der Home-Zone-Tarif kann flexibel und bequem mit Check-In/Check-Out-Systemen und Entfernungstarifen verknüpft werden.

Verlässt der Fahrgast seine Home Zone, kann er im Entfernungstarif weiterfahren, bei Wiedereintritt in die Home Zone wird der Entfernungstarif beendet.

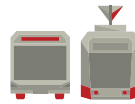
Automatisierte Hinweise für die Fahrgäste, sowie nachträgliche Empfehlungen für sinnvolle Erweiterungen der Home Zone sind möglich.



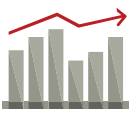
Das Konzept der Home Zone stellt gewohnte Muster auf den Kopf und denkt Tarif & Vertrieb im ÖPNV neu



Der Kunde selbst wird zum Tarifplaner und definiert sein persönliches Tarifgebiet im Verkehrsverbund passgenau & selbständig.



Die Angebotsqualität des ÖPNV fließt unmittelbar in die Preisbildung für die jeweilige Home Zone ein – ein völlig neuer & fairer Ansatz.



Unbeliebte und ungerechte Preissprünge an bisherigen Tarifgrenzen entfallen, da starre Tarifgrenzen durch individuelle Home Zones ersetzt werden.



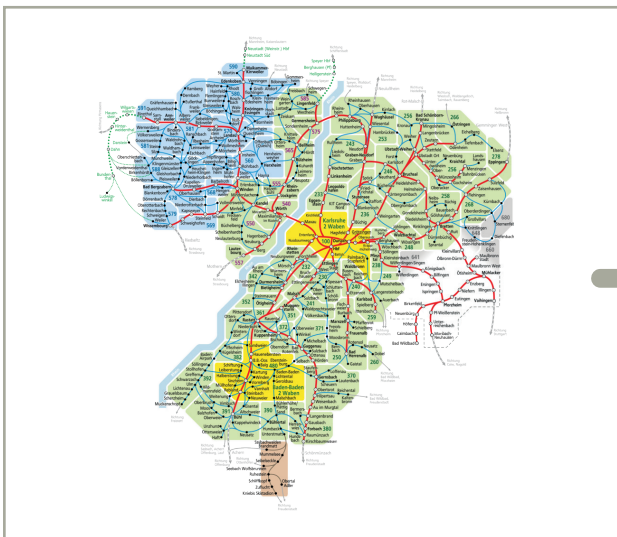
Der Home-Zone-Tarif kann flexibel an die Kundenbedürfnisse angepasst werden – alle zeitlichen und räumlichen Kombinationen können umgesetzt werden.



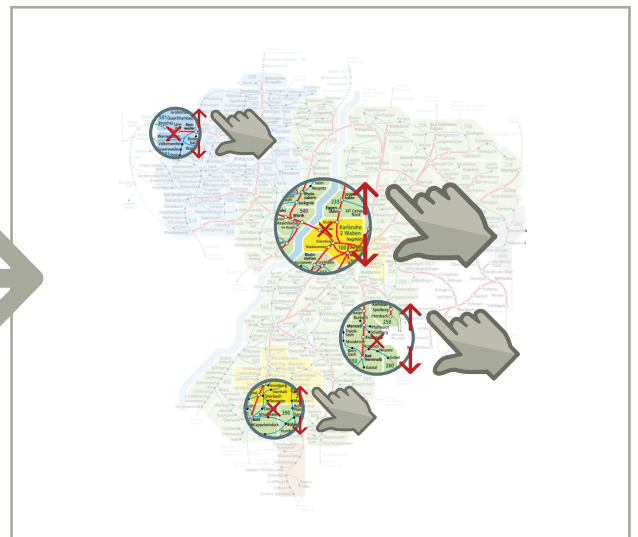
Upgrade

Vom klassischen Tarifzonenplan, die von Planer/-innen entwickelt werden, geht es zu den individuellen Home Zones, die jeder Fahrgast selber definieren kann.

Klassischer Tarifzonenplan von Planer/-innen entwickelt



Individuelle Home Zones von Fahrgästen festgelegt

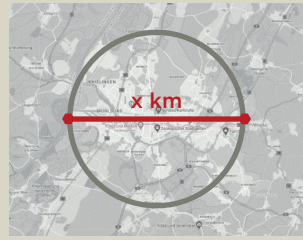




Kreisförmige Fläche

Fester Preis je Zeiteinheit

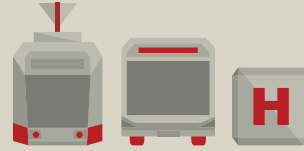
- › In der Höhe unabhängig von Home-Zone-Größe



Bepreisung Größe

Preis je km

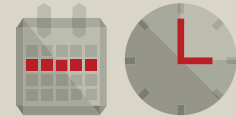
- › Lineare Bepreisung oder
- › Preisbildung gemäß mathematischer Funktion, bspw. 1, 2te Wurzel
- › Kilometerpreise in Stufen: 1-5 je 5 €, km 6-19 je 4 €, ...



Bepreisung Angebotsqualität

Preis nach Angebotsdichte

- › Preisniveau
- › Verhältnis der Preise Bus und Schiene zueinander
- › Preisbildung gemäß mathematischer Funktion, bspw 2te Wurzel
- › Niveau etwaiger Deckelung



Rabatt nach Bindungsdauer

Rabattvarianten

- › Rabatt Jahresabo zu Monatskarte (je Monat)
- › Aufpreis Wochen- zu Monatsvariante (je Woche)
- › Rabatt flexibler Gültigkeitszeitraum („Corona-Tickets“) zur vollen Monatskarte
- › Rabatt „9-Uhr“-Home-Zone
- › (...)

Mögliche Ausgestaltungsvarianten

Als E-Tarif kann die Home Zone leicht in verschiedenen Ausgestaltungsvarianten an die Bedürfnisse der Verbünde und ihrer Fahrgäste angepasst werden. Die eingesetzte Technik und die individuelle Preisberechnung ermöglichen eine Vielzahl von Stellschrauben.

Dauer: Home Zones können für verschiedene Zeiträume angeboten werden z. B. mit einer Gültigkeit von einem Jahr, einem Monat, einer Woche, ausgewählten Tagen oder einem Tag. Auch ist denkbar, dass Fahrgäste sich mehrere Home Zones mit unterschiedlichen zeitlichen und räumlichen Gültigkeitsbereichen kaufen können.

Best Price: Die Verknüpfung mit dem Entfernungstarif ermöglicht die Berechnung einer optimalen Home Zone für die Kundin / den Kunden: Variante 1: Aktiver Hinweis an die Kundin / den Kunden am Monatsende, dass eine größere Home Zone für sie/ihn künftig kostengünstiger wäre. Variante 2: Best Price Abrechnung am Monatsende, d. h. Abrechnung einer größeren Home Zone als

zunächst gebucht und dafür entsprechend weniger Entfernungstarif (bei vielen Fahrten außerhalb der Home Zone im Betrachtungszeitraum).

Tracking: Die (technisch für Fahrten innerhalb der Home Zone nicht erforderliche) Aktivierung des Trackings könnte zudem wertvolle Informationen für die Angebotsplanung, das Marketing und die Einnahmenaufteilung sammeln. Durch das Tracking wäre eine noch kundenfreundlichere Best-Price-Lösung möglich (ggf. Berechnung einer kleineren Home Zone als der zunächst gebuchten), auch andere Boni als Gegenleistung für die Datenbereitstellung durch die Kundin / den Kunden sind denkbar.

Corona - Home Zone eine Antwort auf neue Mobilitätsmuster aufgrund der Corona-Pandemie

Auch die Arbeiten am Home-Zone-Konzept wurden von der Corona-Pandemie überrollt. Aber es zeigt sich: das Konzept kommt zur richtigen Zeit – neue Mobilitätsmuster der Kunden erfordern neue Tarifangebot für Stammkunden.

Abonnemente haben dem ÖPNV im deutschsprachigen Raum während der Coronakrise einen Großteil der Einnahmen gesichert. Doch mit einer weiter stabilen Abonentenzahl ist leider in Zukunft nicht zu rechnen. Die Mobilitätsnachfrage wird sich durch die Corona-Pandemie nachhaltig verändern. Bereits bestehende Trends der Kundenbedürfnisse nach mehr Flexibilisierung und Individualisierung im Tarif werden verstärkt und beschleunigt.

Die Home Zone bietet verschiedene Lösungsansätze. Die eingesetzte Technik und die individuelle Preisberechnung ermöglicht es Home Zones für verschiedene Zeiträume anzubieten. Fahrgäste können sich mehrere Home Zones mit unterschiedlichen zeitlichen und räumlichen Gültigkeitsbereichen kaufen, z. B. eine Home Zone mit ausgewählten Wochentagen für Arbeitswege und eine weitere Home Zone an anderen Tagen für die Freizeit. Die Home Zone bietet damit vielfältige Chance zur Bindung und Rückgewinnung bisheriger Stammkunden, die künftig vermehrt im Home-Office arbeiten.

Umsetzung: Home Zone ab Dezember 2021 im Karlsruher Verkehrsverbund erhältlich

Im Jahr 2020 wurde eine erste Anwendung mit ca. 300 friendly users im KVV getestet. Im Jahr 2021 wird die Home Zone in die App ‚Regiomove‘ des KVV integriert. Ab Dezember 2021 wird der Home-Zone-Tarif zunächst parallel zum bestehenden Tarifsortiment im gesamten Verbundgebiet angeboten.

Parallelprojekt: Verbundweiter Luftlinientarif

Darüber hinaus wird in einem Parallelprojekt ein Luftlinientarif für den gesamten KVV entwickelt, so dass den Kunden künftig für jedes Mobilitätsbedürfnis ein E-Tarifmodell zur Verfügung steht.

Anschrift:

civity Management Consultants
GmbH & Co. KG
Große Reichenstraße 27
20457 Hamburg

Telefon: +49.40.181 22 36-50
info@civity.de
www.civity.de

Ansprechpartner:

Stefan Weigele
Anna Fechner

Projektpartner:

Dr. Alexander Pischon
Stefanie Herrmann

Karlsruher Verkehrsverbund GmbH
(KVV)
Tullastraße 71
D-76131 Karlsruhe

© civity Management Consultants GmbH & Co. KG, Hamburg, 2021

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der civity Management Consultants GmbH & Co. KG, Hamburg. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.